

# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 1999/2000

ausgegeben am 16. Februar 2000

5. Stück

---

53. Ergebnis der Wahl des Abteilungsleiter-Stellvertreters der Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
54. Ausschreibung der Planstelle eines/r ordentlichen Universitätsprofessors/in für das zentrale künstlerische Fach „Orgel und Improvisation“ an der Abteilung Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
55. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Institut für Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
56. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 5 Wochenstunden lit.b für „Solokorrepetition“ und 5 Wochenstunden lit.c für „Klassenkorrepetition“ an der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
57. Ausschreibung der Stelle des Rektors/der Rektorin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.
58. Ausschreibung von zwei Planstellen eines/r Vertragslehrers/in (I1) teilbeschäftigt, für das Fach „Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo)“ der Abteilung Blas- und Schlaginstrumente und eines/r Vertragslehrers/in (I1) für den Fachbereich „Musikalische Früh- und Bewegungserziehung“ der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
59. Ausschreibung an der Royal Academy of Music, Aarhus, Denmark.
60. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in, VB h4 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
61. Ausschreibung der Planstelle eines/einer ElektrikerIn, VB h2/1, für die Abteilung Gebäude und Technik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
62. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für die Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
63. Korrektur der Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG.
64. Ausschreibung des Cultural Contact Point Austria.
65. Ausschreibung des Salzburger Förderungspreises für Kinder- und Jugendforschung 2000.
66. Ausschreibung der CA-Stipendien für Kinder- und Jugendforschung 2000.
67. Korrektur der Öffnungszeiten der Gebäude der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

**53. Ergebnis der Wahl des Abteilungsleiter-Stellvertreters der Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Im Abteilungskollegium der Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) vom 21.1.2000 wurde einstimmig

**o.Univ.Prof. Günter EINBRODT**

zum Abteilungsleiter-Stellvertreter gewählt.

Der Abteilungsleiter: H. Petroll

**54. Ausschreibung der Planstelle eines/r ordentlichen Universitätsprofessors/in für das zentrale künstlerische Fach „Orgel und Improvisation“ an der Abteilung Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Kirchenmusik, gelangt – in Folge des plötzlichen Todes von o.Univ.Prof.Alfred MITTERHOFER - ab sofort die Planstelle eines/r ordentlichen Universitätsprofessors/in für das zentrale künstlerische Fach „Orgel und Improvisation“, verbunden mit der Leitung der gleichnamigen Klasse künstlerischer Ausbildung, zur Nachbesetzung.

Ernennungserfordernisse sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, die auch durch eine gleichzuwertende künstlerische Eignung ersetzt werden kann,
- b) der Nachweis künstlerischer Leistungen,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Entwicklung und Erschließung der Künste,
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Darüberhinaus werden Aufgeschlossenheit für zeitgenössische Orgelmusik, Vertrautheit mit den vielfältigen liturgischen Formen und Offenheit für alle diesbezüglichen Gestaltungsmöglichkeiten erwartet.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über die bisherige Tätigkeit ist bis

**30. März 2000**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1 zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: P. Planyavsky

**55. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsassistenten/Universitätsassistentin am Institut für Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Am Institut für Kulturmanagement an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Universitätsassistenten/Universitätsassistentin voraussichtlich ab 1.5.2000 besetzt.

Interessenten/Interessentinnen, welche ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium besitzen (Spezialisierung im Rechnungswesen- und/oder Wirtschaftsinformatikbereich, kulturwissenschaftliche Kenntnisse und organisatorisch-didaktische Fähigkeiten erwünscht), werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**31. März 2000**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Institutsleiter: W. Hasitschka

**56. Ausschreibung eines Lehrauftrages von 5 Wochenstunden lit.b für „Solokorrepetition“ und 5 Wochenstunden lit.c für „Klassenkorrepetition“ an der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird voraussichtlich ein Lehrauftrag von 5 Wochenstunden lit.b für „Solokorrepetition“ und 5 Wochenstunden lit.c. für „Klassenkorrepetition“ ab Sommersemester 2000 ausgeschrieben.

InteressentInnen mit entsprechenden künstlerischen und pädagogischen Qualifikation werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**23. Februar 2000**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente, Seilerstätte 26, 1010 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: W. Klos

**57. Ausschreibung der Stelle des Rektors/der Rektorin an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.**

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist die Stelle des Rektors/der Rektorin gemäß dem Universitätsorganisationsgesetz 1993 zu besetzen.

Die Veterinärmedizinische Universität Wien bietet die Studienrichtung Veterinärmedizin an. Sie ist derzeit in 26 Institute (davon sind 7 Universitätskliniken, die in einem Tierspital organisiert sind) und in besondere Universitätseinrichtungen, wie etwa den landwirtschaftlichen Betrieb Lehr- und Forschungsgut Merkenstein, gegliedert und hat etwa 2.400 Studierende, 200 Universitätslehrer/innen und 400 Universitätsbedienstete. Zum Rektor kann ein Universitätsprofessor mit Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität oder eine außerhalb einer Universität tätige Person mit gleichzuhaltender Qualifikation gewählt werden.

Die zu erfüllenden Aufgaben umfassen insbesondere die Leitung der Universität im Rahmen der durch das Universitätskollegium gegebenen Richtlinien, sowie die Vertretung der Universität nach außen.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen, die eine entsprechende Qualifikation in der Organisation von Forschung, Lehre und Weiterbildung besitzen und über ein hohes Maß an Integrations- und Organisationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Befähigung zur Führung der Mitarbeiter/innen sowie zur Kooperation mit den Organen der Universität und den ihr verbundenen Institutionen verfügen und in der Wissenschaft anerkannt sind.

Bewerbungen von Frauen und von Personen außerhalb der Universität sind ausdrücklich willkommen.

Vorausgesetzt wird, dass sich die bewerbende Person Befragungen durch das Universitätskollegium und den Universitätsangehörigen stellt. Dabei sollen auch eigene Vorstellungen zur weiteren Entwicklung der Veterinärmedizinischen Universität Wien vorgetragen werden.

Der Dienstantritt ist mit 1. März 2001 vorgesehen. Die Funktionsdauer beträgt vier Jahre, die Wiederwahl ist möglich. Die Tätigkeit ist im Rahmen eines zeitlich befristeten, besonderen vertraglichen Dienstverhältnisses zum Bund auszuüben.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**30. April 2000**

im Büro der Kollegialorgane der Veterinärmedizinischen Universität Wien p.Adr. Frau Winfriede Winkler, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien, unter Angabe der Kennzahl 201/2000 am Kuvert eingelangt sein. Für weitere Anfragen steht auch das Büro der Kollegialorgane zur Verfügung.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**58. Ausschreibung von zwei Planstellen eines/r Vertragslehrers/in (I1) teilbeschäftigt, für das Fach „Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo)“ der Abteilung Blas- und Schlaginstrumente und eines/r Vertragslehrers/in (I1) für den Fachbereich „Musikalische Früh- und Bewegungserziehung“ der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

a) An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung für Blas- und Schlaginstrumente, gelangt ab 1. März 2000 die Planstelle eines/r Vertragslehrers/in (I1) teilbeschäftigt, für das Fach „Solo- und Klassenkorrepetition (Klavier und Cembalo)“ zur Besetzung.

InteressentInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder der eines EWR-Staates mit entsprechender pianistischer Qualifikation und stilsicheren Cembalokenntnissen werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis

**22. Februar 2000**

an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

b) An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung für Musikpädagogik, gelangt ab Oktober 2000 die Planstelle eines/r Vertragslehrers/in (I1) für den Fachbereich „Musikalische Früh- und Bewegungserziehung“ zur Besetzung.

InteressentInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder der eines EWR-Staates mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis

**17. März 2000**

an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**59. Ausschreibung an der Royal Academy of Music, Aarhus, Denmark.**

Applications are invited for the post of Professor of trombone, trombone teaching and chamber music at the Royal Academy of Music, Aarhus, Denmark. The post is tenable from August 1<sup>st</sup> 2000 or soonest thereafter.

The professorship comprises:

- teaching trombone at advanced and highest level as well as teaching trombone pedagogy
- teaching chamber music for brass instrumentalists
- technical development of the main subject trombone and chamber music for brass instrumentalists
- solo and chamber music activities
- research and/or development work in teaching and performance.

The applicant should:

- provide convincing evidence of significant teaching experience at highest level in trombone as well as chamber music for brass instrumentalists
- provide convincing evidence of performance activities at an international level both as a soloist and as a chamber musician
- provide evidence of significant experience as an orchestra musician.

Application and deadline

Applications should contain exhaustive information and adequate documentation of the applicants` s education as well as artistic and teaching qualifications.

Applications should be addressed to Her Majesty the Queen of Denmark and sent to The Royal Academy of Music, Fuglesangs Allé 26, DK-8210 Aarhus V, Denmark to arrive no later than

**Monday 6<sup>th</sup> March 2000**

with the morning post.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**60. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in, VB h4 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in, VB h4 ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude und handwerkliches Geschick (Tischlerkenntnisse) werden erwünscht

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**23. Februar 2000**

mit Angabe der Zahl 517/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**61. Ausschreibung der Planstelle eines/einer ElektrikerIn, VB h2/1, für die Abteilung Gebäude und Technik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer ElektrikerIn, VB h2/1 für die Abteilung Gebäude und Technik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst, einschlägige Lehrabschlussprüfung. Praktische Vorkenntnisse sowie genaues und selbständiges Arbeiten erforderlich.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**23. Februar 2000**

mit Angabe der Zahl 516/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**62. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchster 17 Jahre) für die Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für die Abteilung Musikpädagogik ausgeschrieben. Voraussetzungen: Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, genaues und effizientes Arbeiten, Einsatzfreude und Organisationstalent. InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**23. Februar 2000**

mit Angabe der Zahl 605/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**63. Korrektur der Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG.**

Das Gesamtkollegium hat in seiner Sitzung vom 16.12.1999 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4 a UniStG wie folgt festzusetzen:

**1. Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung**

Studienrichtung Musikleitung: 49 % ausländische Studierende und Staatenlose  
51 % österreichische und gleichgestellte Studierende

**2. Abteilung Tasteninstrumente**

Studienrichtung Klavier: 75 % ausländische Studierende  
25 % österreichische und gleichgestellte Studierende

Studienrichtung Klavierkammermusik: 67 % ausländische Studierende und Staatenlose  
33 % österreichische und gleichgestellte Studierende

**3. Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente**

Studienrichtung Violine: 51 % ausländische Studierende und Staatenlose  
49 % österreichische und gleichgestellte Studierende

Studienrichtung Kontrabaß: 48 % ausländische Studierende und Staatenlose  
52 % österreichische und gleichgestellte Studierende

Studienrichtung Gitarre: 47 % ausländische Studierende und Staatenlose  
53 % österreichische und gleichgestellte Studierende

#### **4. Abteilung Blas- und Schlaginstrumente**

Studienrichtung Flöte: 49 % ausländische Studierende und Staatenlose  
51 % österreichische und gleichgestellte Studierende

Für die Kurzstudien Lied und Oratorium sowie Musikdramatische Darstellung erfolgen keine Neuzulassungen mehr, die Verhältniszahlen wurden daher nicht festgelegt.

Der Rektor: E. Ortner

#### **64. Ausschreibung des Cultural Contact Point Austria.**

Der Cultural Contact Point Austria gibt bekannt, dass das neue kulturelle Rahmenprogramm der Europäischen Union „Kultur 2000“ mit einem Gesamtbudget von € 167 Mio. (ca. ATS Mrd. 2,3) für die Jahre 2000 - 2004 von den Mitgliedstaaten einstimmig beschlossen wurde. Das Programm tritt rückwirkend mit 1. Jänner 2000 in Kraft. Die Ausschreibung des Programms wird voraussichtlich Ende Februar erfolgen und zwei Monate dauern.

Anträge werden unter den folgenden drei Aktionen möglich sein:

##### 1) spezielle innovative und/oder experimentelle Maßnahmen

Unterstützung für Kooperationsprojekte von Institutionen aus mindestens drei teilnehmenden Staaten. Die Gemeinschaftsunterstützung beträgt maximal 60 % der Gesamtprojektkosten. (= nicht weniger als € 50.000 und nicht mehr als € 150.000)

##### 2) integrierte Maßnahmen, die in strukturierten mehrjährigen Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit enthalten sind

Mehrjährige (max. 3 Jahre) Förderung für die Zusammenarbeit von mindestens fünf miteinander vernetzten Partnern (z.B. Kulturakteure, Organisationen und Forschungseinrichtungen im Kulturbereich) in den teilnehmenden Staaten.

Die Gemeinschaftsunterstützung beträgt maximal 60 % der Gesamtprojektkosten ( = höchstens € 300.000 pro Jahr)

3) spezielle kulturelle Veranstaltungen mit europäischer und/oder internationaler Ausstrahlung

Förderung von breit angelegten Veranstaltungen (z.B. Kulturhauptstadt Europas).

Die Gemeinschaftsunterstützung beträgt maximal 60 % der Gesamtprojektkosten (je nach Projekt nicht weniger als € 150.000 und nicht mehr als € 1 Mio.)

Die Antragsformulare werden gleichzeitig mit Veröffentlichung der Ausschreibung auf dem Europaserver unter der Adresse [http://www.europa.eu.int/comm/dg10/culture/index\\_de.html](http://www.europa.eu.int/comm/dg10/culture/index_de.html) („Einladungen zur Interessenbekundung“) und beim Cultural Contact Point erhältlich sein.

Für weitere Fragen steht Ihnen Mag. Sigrid Hiebler (01/53120 7531 oder [sigrid.hiebler@bmwf.gv.at](mailto:sigrid.hiebler@bmwf.gv.at)) vom Cultural Contact Point Austria gerne zur Verfügung.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**65. Ausschreibung des Salzburger Förderungspreises für Kinder- und Jugendforschung 2000.**

Um dem zunehmenden Interesse an der Kinder- und Jugendforschung in ihren verschiedenen Bereichen (Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaft, Medizin, Pädagogik u.a.) zusätzliche Impulse zu geben, wurde auf Anregung der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg ein Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung geschaffen, der im Jahr 2000 zum sechsten Mal vergeben wird.

Mit diesem Preis im Gesamtrahmen von ATS 75.000,- sollen Diplomarbeiten, Dissertationen oder Habilitationsschriften von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausgezeichnet werden, die sich mit aktuellen Fragen und Perspektiven im Zusammenhang mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Entsprechend den Richtlinien dieses Förderungspreises, sollen besonders Arbeiten gefördert werden, die sich auf Fragestellungen und Problembereiche der Kinder und Jugendlichen im Bundesland Salzburg beziehen.

Die Preiszuerkennung obliegt einer unabhängigen Jury, die von der Salzburger Landesregierung auf Vorschlag der Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt wird.

Die Einreichung der Arbeiten ist in dreifacher Ausfertigung nötig und kann ab sofort bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg (= Geschäftsstelle des Preises) erfolgen.

**Einreichungsschluss: 30. April 2000**

Die Richtlinien für den Salzburger Förderungspreis für Kinder- und Jugendforschung und die Bewerbungsunterlagen sind bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Strubergasse 4, 5020 Salzburg, Telefon (0662) 430550, Fax: 430590, e-mail: [kija@salzburg.co.at](mailto:kija@salzburg.co.at), erhältlich.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**66. Ausschreibung der CA-Stipendien für Kinder- und Jugendforschung 2000.**

Die Creditanstalt AG Salzburg finanziert im Jahr 2000 bereits zum zweiten Mal ein Stipendium für Kinder- und Jugendforschung in der Höhe von ATS 50.000,--. Damit sollen Dissertationen gefördert werden, die aufgrund des eingereichten Konzeptes und der Befürwortung durch den/die ausgewählte(n) Betreuer(in) wissenschaftliche Arbeiten erwarten lassen, die

- aufgrund ihres Praxisbezuges geeignet sind, zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Salzburg beizutragen;
- Empfehlungen für die konkrete Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Land Salzburg enthalten;
- sich innovativen Forschungsansätzen verpflichtet fühlen;
- in Themenstellung und Methodik ein überdurchschnittliches Niveau aufweisen.

Die Zuerkennung des Stipendiums erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Geschäftsstelle des CA-Stipendiums für Kinder- und Jugendforschung ist die Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, bei der auch die Einreichungsunterlagen erhältlich sind: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Strubergasse 4, 5020 Salzburg, Tel.: (0662) 430550, Fax: (0662) 430590, e-mail: [kija@salzburg.co.at](mailto:kija@salzburg.co.at)

Fragestellungen von Kinder- und Jugendeinrichtungen in Salzburg zu verschiedenen Forschungsbereichen (Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Rechtswissenschaften...) mit den jeweiligen Kontaktadressen liegen bei der Wissenschaftsagentur Salzburg, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, Tel.: (0662) 8044-6640, Fax: (0662) 8044-618, e-mail: [adelheid.schreilechner@sbg.ac.at](mailto:adelheid.schreilechner@sbg.ac.at), auf.

Die 1. Rate des Stipendiums (ATS 25.000,--) wird nach Zuerkennung (Mai/Juni 2000) ausbezahlt, die 2. Rate nach Fertigstellung der geförderten Arbeit.

**Einreichungsfrist: 30. April 2000**

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**67. Korrektur der Öffnungszeiten der Gebäude der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Aus gegebenem Anlass werden die Öffnungszeiten der Gebäude der Universität mitgeteilt:

Folgende Gebäude sind von Montag bis Freitag geöffnet:

Lothringerstraße 18	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Metternichgasse 8	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Rennweg 8	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Singerstraße	8.00 Uhr - 21.45 Uhr
Gardetrakt	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Maxingstraße 13A	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Schubertring	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Penzingerstraße 7	8.00 Uhr - 20.45 Uhr
Seilerstätte 26	8.00 Uhr - 21.45 Uhr
Metternichgasse 12	8.00 Uhr - 21.45 Uhr
Neue Studiobühne Penzing und Penzingerstraße 9	8.00 Uhr - 21.45 Uhr
Anton-von-Webern-Platz 1	8.00 Uhr - 22.00 Uhr
Schlosstheater	8.00 Uhr - 17.45 Uhr

An Samstagen gelten folgende Öffnungszeiten:

Anton-von-Webern-Platz 1	8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Lothringerstraße 18	8.00 Uhr – 17.45 Uhr
Metternichgasse 8	8.00 Uhr – 12.45 Uhr
Metternichgasse 12	8.00 Uhr – 12.45 Uhr
Gardetrakt	8.00 Uhr – 12.45 Uhr
Penzinger Straße 7	8.00 Uhr – 13.45 Uhr
Penzinger Straße 9	9.00 Uhr – 13.45 Uhr
Maxingstraße 13A	7.30 Uhr – 17.15 Uhr
Schubertring 14	8.00 Uhr – 12.45 Uhr
Seilerstätte 26	8.00 Uhr – 17.45 Uhr

In den Ferienzeiten sind die Universitätsgebäude von 8.00 bis 16.00 Uhr bzw. das Gebäude Anton-von-Webern-Platz 1 von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und samstags geschlossen.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth